

BLICKKONTAKT



Pfarrverband Eisenstadt • Oberberg - Kleinhöflein

März 2023

Pfarnachrichten & Informationen

Nummer 9



„Auferstanden“ - Georgia Andrejewski
© Maria Laach Nr. 4290

Auf dem Weg nach Emmaus



Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol für unseren oft schwierigen Lebensweg und der Zuversicht, dass er gut ausgeht. Manchmal ist der Weg mühsam, ich wähne mich schon dem Ziel nahe und finde mich plötzlich am Rand wieder. Der Weg in die Mitte braucht Zeit, es gibt keine Abkürzungen. Das Labyrinth erinnert mich auch an den Weg der Emmausjünger.

Für sie ist klar, nichts geht mehr. Jesus, auf den sie ihre Hoffnung gesetzt haben, ist tot. Sie gehen weg vom Ort ihrer Trostlosigkeit. Sie wollen ihr „altes“ Leben zurück. Plötzlich gesellt sich ein Dritter zu ihnen, geht mit ihnen mit. Ein Gespräch entsteht und

sie können das erste Mal über die Katastrophe ihres Lebens mit jemandem, außerhalb ihres Freundeskreises, darüber reden. Sie erzählen das, was sie von Jesus wissen, ihn selbst erkennen sie nicht. Immerhin gehen sie zu zweit und sprechen über ihre Enttäuschung. Das gemeinsame Gehen gibt ihnen die Zeit, die sie, die wir alle für wichtige Fragen des Lebens brauchen. Der Dritte hat nun eine Diagnose für sie: Das, was sie tun ist unvernünftig und sie sind langsam im Herzen.

Schon als Kind hat mich interessiert was Jesus auf die Frage, warum der Messias leiden musste, geantwortet hat. Aber bei Lukas wird darüber nichts berichtet.

Jesus hat keine schriftlichen Aufzeichnungen hinterlassen, sondern er hat uns das Evangelium anvertraut. Daher ist es nicht abgeschlossen. Ich darf es mit meinem Leben weiterschreiben, mehr noch, das Evangelium schreibt mich.

Die zwei Jünger laden Jesus zu sich ein. Beim gemeinsamen Mahl wird der Gast überraschend zum Gastgeber. Sie erkennen Jesus durch das Brotbrechen.

Doch sobald sie ihn erkennen, ist er weg. In der Wahrnehmung der Präsenz erleben sie den Entzug. Wo das Leben, die Freude, der Schmerz, das Leid, die Hoffnungen und Herausforderungen geteilt werden, kann Neues werden, Leben beginnt wieder zu fließen.

Sie haben dem neu Hinzugekommenen zugehört und sich in Frage stellen lassen. Schließlich können sie die Ereignisse der letzten Tage neu deuten. Das brennende Herz wird zum Indikator dafür, dass Jesus wahrhaft lebt. Sie bekommen neuen Lebensmut und -freude. Sie können Angst und Müdigkeit überwinden und sich auf die Fortsetzung ihres Weges mit Christus einlassen. Lassen wir uns von den Emmausjüngern inspirieren, aus der Fassung bringen und unterbrechen. Mit erinnernder Vernunft und Herzensgegenwart dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott immer bei uns ist. Dann kann in unseren Herzen, in unseren Gemeinschaften, in unserer Pfarre Ostern werden.

Reinholde Woditsch

„Siehe, ich mache alles neu...“ (Offb 21,5)

**Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Pfarrverbandsfamilie,
liebe Schwestern und Brüder!**

„Siehe, ich mache alles neu...“ (Offb 21,5)



Wohl kaum ein anderer Gedanke aus der Hl. Schrift kann das Ostergeschehen weiterführend besser einfangen als dieser.

Das Neue entsteht, das Unvorstellbare! Keine Trauer, sondern Freude! Kein Dunkel, sondern Licht! Kein Tod, sondern Leben!

Wir müssen nicht sonderlich religiös sein, um dies auch in der Umwelt und in unserem Umfeld immer wieder zu beobachten. Natürlich: die tiefste und wichtigste Erfahrung in diesem Zusammenhang ist der feste Glaube an die Auferstehung des Herrn, aber auch sonst dürfen wir immer wieder diese Erfahrung machen. Denken wir nur an die wieder ergrünende Natur, an so manches Projekt, das – gegen jede Vernunft – doch geklappt hat, ja vielleicht sogar zu einem großen Erfolg wurde. Auch im Pfarrverband durften wir dies ja in letzter Zeit immer wieder erleben, dass so manches möglich wurde, was man für kaum realisierbar gehalten hat. Ich denke mit großer Dankbarkeit an all jene Pfarrangehörigen, seien es hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitglieder der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsräte und weitere engagierte Ehrenamtliche, welche in der Pastoral Neues ausprobiert haben. Sie haben damit nicht nur das pastorale Angebot bereichert, sondern zusätzlich mitgeholfen, dass Gemeinde möglich

wird, dass Menschen zusammenkommen, von Gott hören und ihren Glauben feiern. Dies ist ein starkes Zeichen einer lebendigen Gemeinde, wie es unsere Pfarren zweifellos sind, dass – trotz der Bewahrung liebgewonener und wertvoller Traditionen – auch Neues entstehen kann.

Dazu braucht es engagierte Christinnen und Christen, die ihre Taufberufung leben, dazu braucht es zündende Ideen und dazu braucht es letztlich Freude an dem Glauben, der uns trägt.

Ich wünsche uns allen von ganzem Herzen, dass uns das Osterfest stärkt Neues zu wagen, dass uns das Osterfest stärkt, das Positive zu sehen und dass uns das Osterfest stärkt unseren Glauben freudig zu leben, den Glauben an Gott, der seinen Sohn nicht in der Dunkelheit, nicht im Tod lässt, an einen Gott, der spricht: „Siehe, ich mache alles neu...“

Das wünscht Euch/Ihnen



Euer/Ihr
Pfarrer Alexander Wessely

Wort der Kuratoren

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Braucht's das alles?

Diese Frage beschäftigt viele von uns besonders in der Fastenzeit. Brauche ich das Feiern, das im Fasching seinen Höhepunkt gefunden hat? Brauche ich den überbordenden Genuss, muss ich mir immer und zu jeder Zeit etwas gönnen? Macht mich mein ausschweifender Lebensstil wirklich glücklich?

Die 40 Tage bis Ostern leiten uns jedes Mal zu einem Neubeginn hin. Ein rapider Einschnitt nach dem ausgelassenen Fasching. Eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen und uns auf anderes besinnen können. Es ist die vielleicht wirklich stillste Zeit im Jahr. Gerne fassen wir dafür auch Vorsätze. Kein Alkohol, nichts naschen, mehr Bewegung. Und gerade dieser bewusste Verzicht lenkt auch unsere Aufmerksamkeit hin auf das Wesentliche. Unnötiger Ballast fällt ab (und damit sind nicht nur die Kilos gemeint, die purzeln). Die Fastenzeit bietet uns die Möglichkeit, unseren Fokus neu auszurichten und über oben gestellte Fragen zu reflektieren. Was brauche ich, was möchte ich und was ist mir wichtig? Das bedeutet auch keinesfalls, alle Annehmlichkeiten des modernen Lebens über Bord zu werfen und das Leben eines Einsiedlers zu führen. Mit Ostern

bekommen wir die Chance, unser Leben - oder zumindest Teile davon - neu auszurichten und mit Neuem zu füllen. Etwa mit einem Gebet, das ich fix in meinen (Arbeits-)Alltag integriere. Es muss gar nicht besonders lang sein. Mit einer gesünderen Lebensweise, indem ich am Abend mal eben die Bibel hernehme und ein paar Kapitel lese, indem ich wieder mit jemandem spreche mit dem ich das schon lange nicht mehr getan habe, indem ich anderen helfe, für andere da bin.

Christus wird gefangen genommen, verurteilt und stirbt am Kreuz. Und daraus entwickelt sich das Wunder. Nur drei Tage später wird er von den Toten auferstehen. Ein Neuanfang. Eine Chance. Jedes Jahr aufs Neue. Nützen wir sie!



Peter Opitz und Kerstin Kosky

*Erfüllung und Kraft
finden wir dort,
wo wir uns
von der Begeisterung
ziehen lassen.*

Monika Minder

Ein gesegnetes Osterfest
wünschen die Pfarrgemeinderäte,
Wirtschaftsräte, das Blick-Kontakt-Team,
das Team der Hauptamtlichen und
Pfarrer Alexander Wessely.

Entdecke unseren Pfarrverband: Marterl, Bildstöcke und Kapellen



Die Statue des guten Hirten war in einem der unzähligen Nebenräume des Kalvarienberges gelagert und sollte als Zeugnis des christlichen Glaubens Verwendung finden. Der Standort Axerweg wurde aus zwei Gründen gewählt: Das Wohngebiet oberhalb des Krankenhauses wurde nämlich zwischen 1980 und 1990 immer dichter besiedelt, dass es nahelag, hier ein Marterl zu errichten, das zum Innehalten, Nachdenken und Besinnen einlädt. Andererseits liegt der schmale Schotterweg, der zum Axerweg führt, auf dem Pilgerweg von unserer Kirche über das Leithagebirge nach Loretto.



In Anlehnung an die kleine Kuppel über dem Tabernakel der Bergkirche entwarf ein der Pfarre nahestehender Mitarbeiter eines Architekturbüros, das Marterl, das Mitte der 1990er Jahre umgesetzt wurde. Alljährlich finden hier Maiandachten statt, an

denen die Bewohner des Grätzels gerne teilnehmen.

Als spirituelle Andachtsstätte erinnert dieses Marterl an Johannes 10,11 „Ich bin der gute Hirt.“

Fußwallfahrt nach Loretto im Pfarrverband



Am 7.5.2023 findet wieder die traditionelle Fußwallfahrt des Pfarrverbandes Oberberg - Kleinhöflein und der Militärpfarre Burgenland statt.

- Treffpunkt ist um 6:30 Uhr
bei der 1. Station - Dreifaltigkeitssäule
2. Station - Antonikapelle
3. Station - Marienkapelle
4. Station - Bauernjäger

9:30 Sammelpunkt Marterl beim Friedhof Loretto

10:00 Uhr Gottesdienst in der Basilika Loretto

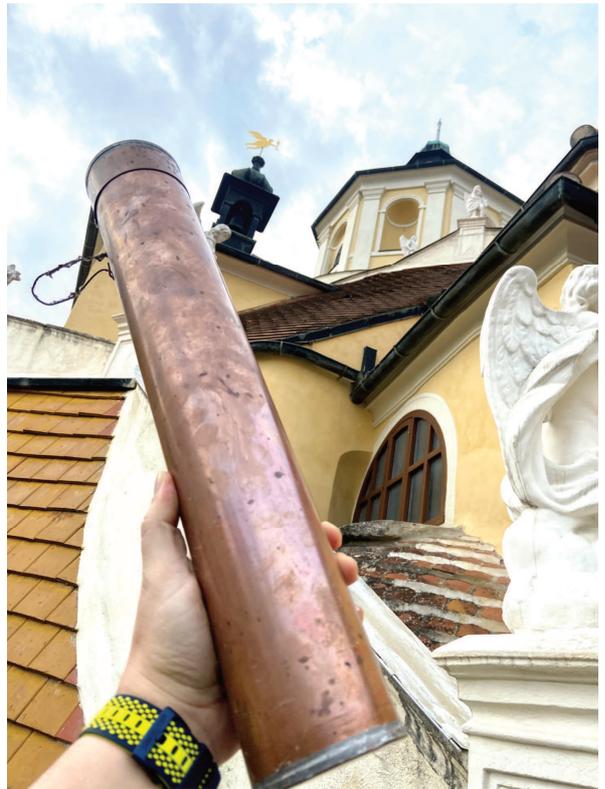
Mitgetragen werden auch alle Gebetsanliegen jener, die sich nicht mit auf den Weg machen können.



Dem Himmel noch ein Stück näher

In der Haydnkirche gibt es noch bis Ostermontag eine einmalige Gelegenheit: Jeder kann Teil der neuen Zeitkapsel sein. Gegen eine freie Spende kann man seinen Namen in ein Buch eintragen. Die gesammelten Namen kommen dann in die neue Zeitkapsel in der Spitze der Kreuzkapelle über dem Kalvarienberg.

Es war dem Zufall zu verdanken, dass Restauratoren im Vorjahr im Zuge ihrer Tätigkeit in der Kreuzkapelle am Kalvarienberg auf den enorm morschen Dachstuhl aufmerksam wurden. Die Spitze mit der Kugel wurde darauf abmontiert und das Dach fachmännisch saniert. Bis Pfingsten werden alle Arbeiten abgeschlossen sein.



Wenn die Spitze mit der goldenen Kugel dann wieder aufgesetzt wird, ist es gute Tradition, dass man einen Teil der aktuellen Geschichte, einen Teil unsere Pfarre dort einsetzt. Münzen und ein Brief von Pfarrer und Pfarrgemeinderat gehören da natürlich dazu. Wir möchten aber noch einen Schritt weitergehen und bieten eine einmalige Gelegenheit: Alle Mitglieder unserer Pfarre und alle, die sich mit der Haydnkirche verbunden fühlen, können ihren Namen in der Spitze der Haydnkirche verewigen. Dann ist man dem Himmel noch ein Stück näher.

Dank an den Ferdinandus Orden



Die Pfarre Oberberg sagt ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ an den Ferdinandus Orden 1561 für den großzügigen Beitrag zur Erhaltung des wunderschönen Gotteshauses am Oberberg, welcher beim Konvent des Ordens durch den Großmeister für die „Zeitkapsel“-Aktion übergeben wurde.

Zusätzlich ein Dank im Namen der unzähligen Mitbürgerinnen und Mitbürger, welchen in den letzten Jahren und Jahrzehnten vom Ferdinandus Orden auf vielfältige Weise geholfen wurde. Im Rahmen des Konvents wurde Pfarrer Alexander das Friedenskreuz des Ordens verliehen.

Memento Mori

Bis Ostern ist in der Schatzkammer der Bergkirche die meditative Ausstellung „Memento Mori“ - Gedenke des Todes - zu sehen. Ebenso ausgestellt ist die „Zeitkapsel“, welche in der Kugel der Spitze der Kreuzkapelle gefunden wurde...



Ökumene - Einladung zur Bibelrunde

In gewohnter Weise finden Bibelabende jeden letzten Mittwoch im Monat statt, abwechselnd einmal im Pfarrheim Oberberg und nächsten Monat im Evangelischen Gemeindesaal. Dieses Jahr lesen wir die Apostelgeschichte und ausgesuchte Bibelstellen werden näher betrachtet.

Unter dem heurigen Motto „Zivilcourage“ treffen sich im September die christlichen Pfarren der Stadt.



Mittwoch, 26.04., 28.06., 30.08., 25.10. jeweils 19:30 Uhr Bibelrunde im PH Oberberg

Begegnungsabend Indonesien - Österreich



Am 5. Mai 2023, um 18:30 Uhr findet in der Bergkirche ein Begegnungsabend zwischen Indonesien und Österreich statt. Geboten werden Musik, Lieder, Xylophonensemble, Tanzperformance, Bläserensemble, vielfältige kulinarische Kostproben der beiden Länder und noch vieles mehr. Herzliche Einladung!

Mozarts Krönungsmesse am Ostermontag



Am Ostermontag gibt es in der Haydnkirche einen ganz besonderen musikalischen Höhepunkt: Mozarts Krönungsmesse wird im Rahmen des Festgottesdienstes um 10.15 Uhr aufgeführt. Der Chor der Haydnkirche, das Haydnorchester sowie ein hochkarätig besetztes Solistenquartett werden Mozarts bekannteste Messkomposition unter der Leitung von Linde Devos zum Erklingen bringen. Außerdem gibt es - schon traditionell - das berühmte Halleluja von Georg Friedrich Händel zu hören. Ein musikalischer Höhepunkt zum Osterfest.

Erstkommunionsvorbereitung - Wir starten!



Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder eine große Zahl von Kindern auf das Fest der Erstkommunion vorbereiten.

Insgesamt 48 Kinder, 10 davon in der Pfarre Kleinhöflein und 38 in der Pfarre Oberberg haben sich dafür entschieden, den Weg mit uns zu beschreiten.

Nicht zuletzt ist diese erfreuliche Zahl dem Elan und den Akzenten, die unser Pfarrer Alexander Wessely gesetzt hat, zu verdanken.

In begeisterter und begeistender Form gelingt es ihm, Inhalte zu vermitteln, in einer Sprache, die unsere Jüngsten verstehen.

Weiters gilt es die Bereitschaft der Tischeltern zu betonen, die ihre Zeit und Energie investieren, um die Gruppenstunden zu gestalten und abzuhalten.

Nicht unerwähnt soll auch bleiben, dass dieser Dienst an der Gemeinschaft, wie in so vielen anderen Bereichen der Kirche fast ausschließlich von Frauen geleistet wird.

Von Frauen, die durch Familie und Beruf bereits ausgelastet sind und der Erstkommunionvorbereitung trotzdem Raum geben.

Die Gestaltung des abwechslungsreichen, aber auch inhaltlich sinnvollen Programms trägt auch dieses Jahr wieder die Hand-

schrift unseres erfahrenen und enthusiastischen Pastoralassistenten Fred Buu Dapa, der redlich darum bemüht ist, die Kinderpastoral aktuell zu halten. Am 3. März hatten die Kinder auf der Strecke von Kleinhöflein zum Oberberg die Gelegenheit, anhand von 6 Stationen den Kreuzweg näher kennenzulernen. Die kindgerechte Leitung und Vorbereitung übernahm das Pfarrteam.

Doch diese Veranstaltung ist nur ein Baustein von vielen, der die Kinder zu ihrem Fest begleiten soll.

Blicken wir also mit gespannter Vorfreude auf den 27. Mai 2023 in Kleinhöflein und auf den 3. Juni 2023 am Oberberg, jenen Tagen, an den wir unsere Kinder in der Gemeinschaft willkommen heißen dürfen.

Pastoralpraktikant Andreas Gänzler



Auf zur Firmung

Seit deren Anmeldung im September 2022 dürfen wir insgesamt 62 Jugendliche auf ihrem Weg zur Firmung begleiten.

In der Stadtpfarre Eisenstadt – Kleinhöflein haben sich 24, in der Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt – Oberberg 38 junge Menschen dafür entschieden, sich auf den Empfang dieses Sakramentes vorzubereiten.



Unterstützt werden sie dabei nicht nur vom Team der hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeiter, sondern wie jedes Jahr auch von engagierten, ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich dankenswerterweise dazu entschieden haben, diese schöne, aber auch anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.



Das Pfarrteam von Pfarrer Alexander Wessely, allen voran Pastoralassistent Fred Buu Dapa, hat sich bemüht, unter dem Thema: „Jesus ist unser Freund“ ein sinnvolles und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das eine jahrelange Erfahrung im Bereich der Firmvorbereitung widerspiegelt.

Die wichtigsten Säulen, auf denen unser Konzept basiert, sind die Firmstunden, die zahlreichen Veranstaltungen sowie die sozialen Projekte.

Diese Gesamtheit soll es den Jugendlichen ermöglichen, unsere Gemeinschaft in all ihrer Vielfalt kennenzulernen.



Wie gut das funktioniert, konnte im Rahmen des Pfarrfaschings erlebt werden. Bei diesem rauschenden Fest waren die Firmlinge aus Kleinhöflein in die Vorbereitung und den Ablauf eingebunden und konnten zu dessen Gelingen maßgeblich beitragen. Für Firmlinge gibt es ebenfalls Möglichkeit, sich ins Pfarrfest am 17. Juni 2023 in Kleinhöflein und von 24. - 25.06.2023 am Oberberg einzubringen.



Bis zur Firmung werden unsere Jugendlichen eingeladen, am gemeinsamen Kreuzweg, an der Liturgie der Karwoche, an der Wanderung bzw. der Radtour, dem spirituellen Angebot der mobilen Kirche, der Wallfahrt nach Loretto, dem Workshop zum Thema Umwelt und der Übernachtung mit Zelten aktiv teilzunehmen.

Vieles wird getan, um den jungen Leuten einfach Freude zu bereiten: Freude am Leben, Freude am Glauben, Freude an Gott und somit Freude am Empfang des Sakramentes der Firmung, die am Sonntag, 04.06.2023 bei der Dreifaltigkeitssäule Kleinhöflein, und am Samstag, 10.06.2023 in der Bergkirche stattfindet.

Pastoralpraktikant Andreas Gänzler

Was feiern wir in der Osterzeit?

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbuschen, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.



Gründonnerstag

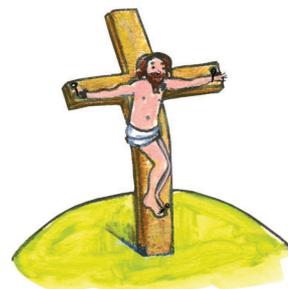


Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“

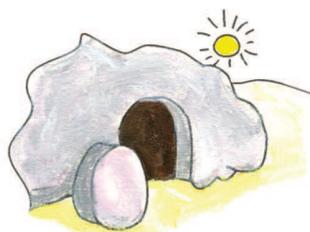
In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.

Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist. In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Im Gottesdienst verehren wir ein Kreuz. Viele schmücken das Kreuz auch mit Blumen, um zu zeigen, dass sie an Jesus denken.



Ostersonntag



Ostern ist das größte Fest der Christen. In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den aufgestandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Nächste Kinderwortgottesdienste:

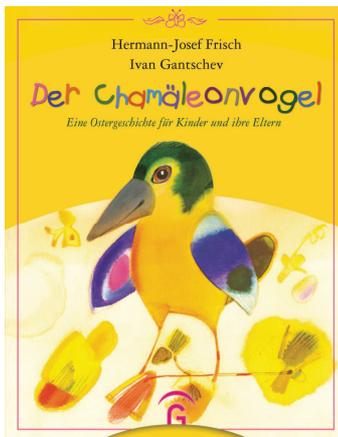
2., 6., 9., 16., 23., und 30. April, 14., 21. Mai und 11. und 18. Juni
um 10:15 Uhr im Pfarrheim Oberberg



Neues Leben

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken? Nimm einmal ein Ei aus dem Kühlschrank. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, genau wie ein Stein. Wird dieses leblose, kalte Ding jedoch in Liebe gehüllt, warm gehalten und ausgebrütet, dann schlüpft daraus ein kleines Küken. Mitten aus diesem „Grab“ bricht neues Leben hervor. So ist es auch bei der Auferweckung Jesu: Gottes Liebe schenkt neues Leben – für Jesus und alle Menschen.

Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist. Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige) Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.



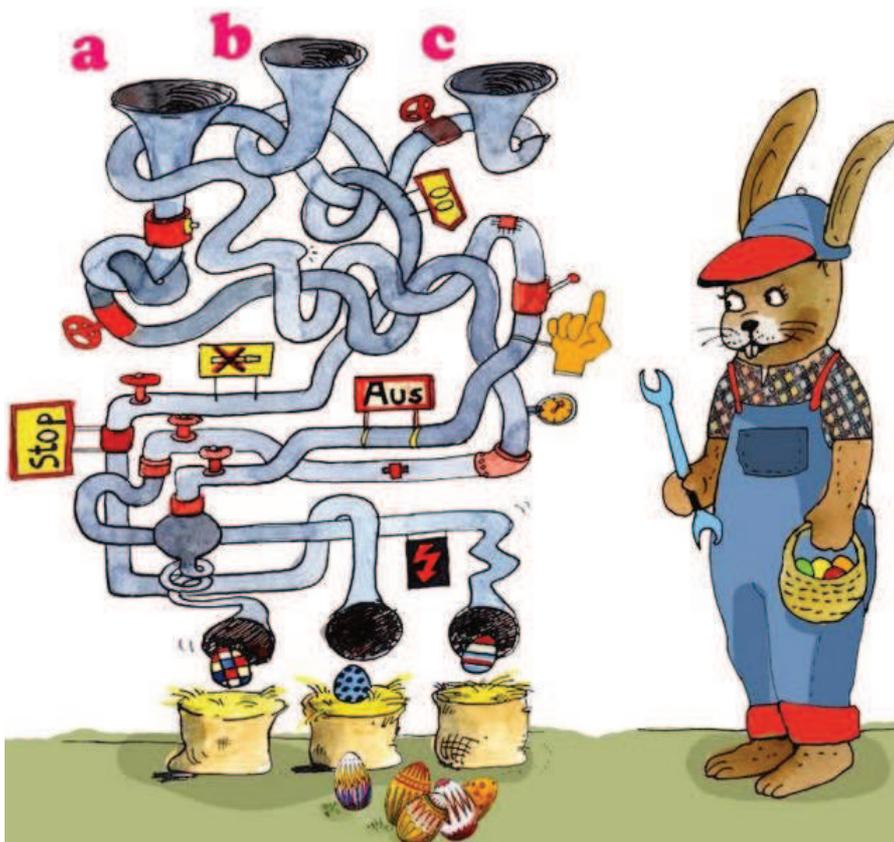
Buchempfehlung: Der Chamäleonvogel

Hermann-Josef Frisch, Ivan Gantschev

Leben, Sterben und Auferstehung Jesu werden von einem Vogel erzählt, in dessen Federkleid sich seine Gefühle widerspiegeln. Die Kombination ansprechende Bilder und knappe Texte ist sehr gut gelungen. Die Hinweise für die Erwachsenen am Ende des Buches sind sehr hilfreich.

Eine Ostergeschichte für Kinder und ihre Eltern. Verlagshaus Gütersloh ISBN 978-3-579-02399-1 - Erhältlich im Martinsverlag

Eiermaschinen-Rätselfeld



Der Osterhase hat eine tolle Maschine erfunden. Sie malt für ihn die Ostereier an. Er braucht sie nur in einen der Trichter einzuwerfen. Sie kommen dann jeweils mit einem anderen Muster am anderen Ende der Maschine wieder heraus. Durch welchen Trichter muss der Erfinderhase das Ei einwerfen, wenn es Punkte haben soll?

Bild Christian Badel, www.kikifax.com in pfarrbriefservice.de

Patriozinium - Mariä Heimsuchung



Das „Patriozinium“ einer Kirche wird am liturgischen Gedenktag des Schutzpatrons oder des Ereignisses, dem die Kirche gewidmet ist, begangen.

Die Pfarrkirche Eisenstadt Oberberg ist dem Fest Mariä Heimsuchung geweiht. Die biblische Erzählung vom Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth, die ebenfalls schwanger ist, finden wir beim Evangelisten Lukas (Lk 1,39–44).

Über dem Hochaltar ist eine Kopie von Stefan Dorffmeisters Bild "Mariä Heimsuchung" angebracht.

Im 16.Jh wurde der Festtag mit 2. Juli in den römischen Kalender aufgenommen. Das ist allerdings schon acht Tage nach der Geburt Johannes' des Täufer (24. Juni) – Elisabeth wäre zu diesem Zeitpunkt nicht mehr schwanger; das Kind hätte also nicht vor Freude in ihrem Bauch hüpfen können (Lk1,44). Das Zweite Vatikanische Konzil hat das Fest auf den 31. Mai verlegt, was sich im deutschen Sprachgebiet nicht durchgesetzt hat. Dabei wäre der 31.Mai gerade für unsere Pfarre interessant, nicht nur weil dann wie geplant das Fest Mariä Heimsuchung der Abschluss des

Marienmonats wäre. Es würde auch mit dem Todestag Joseph Haydns zusammenfallen, der ja untrennbar mit unserer Kirche verbunden ist Kirche ist.

Einladung zu den Pfarrcafés



Liebe Seniorinnen und Senioren! Herzliche Einladung zu unseren Pfarrcafe-Nachmittagen:
jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr im Pfarrheim Oberberg.

Termine:

5.4.2023 und 19.4.2023

Muttertagsfeier 3.5.2023 14:30 - 17:00 Uhr

17.5.2023 und 7.6.2023

Abschlussfest/Sommerfest 21.6.2023

Fastensuppe und Fastenmenü



Am 12. bzw. 26. März 2023 wurde nach der HI. Messe wieder zum traditionellen Fastensuppen- und Fastenmenüessen eingeladen. In Kleinhöflein konnte auch wieder die „Fastesuppe-to-go“ für jene, die nicht kommen konnten, mitgenommen werden. Ein herzliches Danke allen fleißigen „Köchen und Köchinnen“, sowie allen Spender:innen in den Pfarren. Die Spenden der zahlreichen Besucher werden für soziale Projekte verwendet.

Patrozinium - Hl. Vitus



Von rettenden Engeln und einem zahmen Löwen ...

Der heilige Vitus, auch St. Veit genannt, ist der Schutzheilige der Kleinhöfleiner Kirche. Das **Patrozinium** wird am 15. Juni gefeiert.

In der katholischen Kirche wird **Patrozinium** für den **Gedenktag des Heiligen, auf dessen Namen die jeweilige Kirche geweiht wurde**, genannt. Dieser Festtag, der als Hochfest gefeiert wird, soll an die/den Schutzheilige/n erinnern. Einher gehen damit meist die Kirchweihfeste oder Kirtage.

Die Erzählungen über das Leben des Hl. Vitus am Beginn des 4. Jahrhunderts n. Chr. spiegeln die Zeit der Christenverfolgung. Vitus, der Sohn eines sizilianischen Senators, wurde von seiner Amme Crescentia und seinem Lehrer Modestus zum christlichen Glauben erzogen. Sie blieben seine Begleiter bis zum Tod. Trotz vieler Misshandlungen, besonders von seinem Vater, wollte er aber nicht von seinem Glauben lassen.

Die Geschichte erzählt immer wieder von Engeln, die ihm und seinen Begleitern unterschiedlich zur Seite standen, ihnen zur Flucht rieten und sie immer wieder retteten oder beschützten. Da die Flucht mit einem Schiff nicht gelang und Vitus trotz Wunderheilungen den Kaiser nicht von seinem Glauben überzeugen konnte, wurden er und seine Begleiter ins Gefängnis gesperrt. Auf wundersame Weise blieb der Löwe, dem sie dort zum Fraß vorgeworfen wurden, zahm neben ihnen liegen

Im Jahr 304 n. Chr. wurde Vitus als 7jähriges Kind auf grausame Art ermordet. Seine Lebensgeschichte verbreitete sich schnell. Bereits im 6. Jahrhundert n. Chr. wird von der Verehrung dieses Heiligen berichtet. Für viele Kirchen wurde er so zum Schutzpatron und dadurch sein christliches Leben in Erinnerung behalten.

Das Altarbild in Kleinhöflein – von einem unbekanntem Künstler – zeigt das Martyrium des Hl. Vitus. Sie sind herzlich eingeladen, das Bild einmal näher zu betrachten.

Anlässlich des Patroziniums lädt die Pfarre herzlich zum Pfarrfest ein!

PFARRFEST

der Pfarre Kleinhöflein

SAMSTAG,

17. JUNI 2023

im Winzerschlössl Kaiser

17:00 Uhr Vorabendmesse
mit besonderer Gestaltung
in der Pfarrkirche

ab 18:00 Uhr
Dämmeroppen mit der
Winzerkapelle Kleinhöflein

Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt!

Auf euer Kommen freuen sich
Pfarrer Alexander und
der Pfarrgemeinderat

Ingressum
Medieninhaber und Hersteller: Stadtpfarre Eisenstadt-Kleinhöflein, Wienerstraße 31, 7000 Eisenstadt – Layout: Kerstin Kosky Bild: pixabay.com

Advent am Oberberg



werkskunst vom Feinsten, spirituellen Angeboten, Kulinarik und natürlich mit Kunst und Kultur.



Nach zwei Jahren der pandemiebedingten Pause konnte er heuer wieder stattfinden: der Advent am Oberberg. Und das mit großem Erfolg. Von 2. bis 4. Dezember verwandelten sich die Pettenläden, die Krypta und die Haydnkirche wieder in einen stimmungsvollen Christkindlmarkt. Mit Hand-

Pfarrer Alexander Wessely lud zu einer Lesung und das Vokalensemble Ton in Ton zum schon zur Tradition gewordenen Adventkonzert in die übervolle Haydnkirche. Ein Wochenende, ein Adventmarkt für alle Sinne.

Der Reinerlös dient der Sanierung der Haydnkirche.



Familienrorate im Pfarrverband

Bei uns im Pfarrverband ist immer etwas los!

Am 17. Dezember 2022 wurde die Familien-Rorate im Pfarrverband mit weit über 200 Mitfeiernden in der übervollen Kleinhöfleiner Kirche gefeiert. Im Anschluss gab es im Pfarrhof ein gemeinsames Frühstück.

Danke allen Helfern für die Unterstützung.



Kinder-Krippen-Andacht



Bei uns im Pfarrverband ist immer etwas los!

Am Nachmittag des Heiligen Abends wurde zur Kinder-Krippen-Andacht in die Pfarrkirche eingeladen. Das Angebot wurde toll angenommen und die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Dieses Jahr bereicherten unsere Ministranten:innen die Krippenandacht mit ihrer Gestaltung. Durch ihren tollen Einsatz, sowie der musikalischen Umrahmung, konnten sich die Kinder auf das Christkind einstimmen. Danke allen Helfern für die Unterstützung.

Sternsinger - Dreikönigsaktion

40 Sternsinger:innen waren an 3 Tagen im Pfarrgebiet Oberberg unterwegs. In Kleinhöflein wurde die Dreikönigsaktion traditionell am 6. Jänner mit der Feier der Hl. Messe begonnen und danach die Familien in Kleinhöflein besucht. Die Sternsinger:innen haben den Segen Gottes für das neue Jahr in die Häuser und Wohnungen gebracht und um eine Spende für die Projekte der Dreikönigsaktion gebeten. Insgesamt konnten mehr als € 12.000,- und € 5.000,- an Spenden gesammelt werden. Toll ist, dass sich die Kleinhöfleiner Sternsinger:innen heuer entschlossen, einen Teil der erhaltenen Süßigkeiten an die Pannonische Tafel zu spenden.



Pfarrer Alexander Wessely besuchte ab Mittag mit einer „Erwachsenengruppe“ nochmals das Kloster und einige Pfarrangehörige, die bettlägerig sind und/oder nur noch selten in der Kirche mit der Gemeinde feiern können. Diese Besuche waren zusätzlich, gleichsam als Pastoralbesuche zur hervorragenden Sternsingeraktion unserer Kinder. Danke an alle Kinder für ihren Einsatz.

Ein großes Vergelt's Gott auch an die vielen Helfer im Hintergrund für Verpflegung, Taxidienste und Betreuung. Die Kleinhöfleiner Sternsinger:innen waren auch beim Dankes-Kino der Sternsingeraktion dabei.



Pfarrfasching im Pfarrverband - für Jung & Alt



Am 29.1.2023 fand nach 2 Jahren coronabedingter Pause der Pfarrfasching im Pfarrverband für Jung und Alt statt. Es gab ein vielfältiges Programm mit einer Polonaise, Kasperltheater, Schätzspiel und einer großen Tombola. Unsere Firmlinge unterstützten uns nicht nur bei der Dekoration des Saales und der Vorbereitung der Tombola, sondern auch bei der Bewirtung der Gäste. Auch Bürgermeister Mag. Thomas Steiner besuchte uns wie jedes Jahr und überraschte jedes Kind mit einem gratis Krapfen.

Ein Dankeschön an alle Sponsoren aus Politik, Wirtschaft, Privatpersonen, an die Kleinhöfleiner Winzer sowie an das gesamte Team, das zum Gelingen dieses Festes beigetragen hat.



Seniorenfasching

Am 15.2.2023 konnte die Seniorengruppe der Pfarre Eisenstadt Oberberg endlich wieder ausgelassen Fasching feiern. Viele erschienen in originellen Kostümen, den 1. Preis für die beste Maskierung erhielt unser „Althippie“ Paul!



Mariä Lichtmess



Am 2. Feber 2023 wurde im Pfarrverband Mariä Lichtmess gefeiert. Begonnen wurde mit der Kerzensegnung in Kleinhöflein, danach ging es mit einer Prozession, begleitet von einem Ensemble der Winzerkapelle Kleinhöflein zum Oberberg, wo schließlich Eucharistie gefeiert wurde. Nach einer weiteren kurzen Prozession um die Bergkirche herum zur Gnadenkapelle konnte in dieser schließlich auch der Blasiussegen empfangen werden.

Besonders schön war es, dass unzählige Kinder und Jugendliche mitfeierten und einige von ihnen nochmals ihre Sternsingergewänder anzogen, denn „Weihnachten und das Kind in der Krippe, der Erlöser der Welt muss in unser tägliches Leben hineinwirken,“ so Pfarrer Alexander.



Anbetungstag 1. März 2023



Am 1 März 2023 feierten wir unseren Anbetungstag. Es war ein bewegender Tag. Anbetung ist eine persönliche, innere Beziehung zwischen dem Betenden und Gott. Im stillen Gespräch mit Gott und im Schweigen vor Gott holen wir Lebensatem. Begonnen wurde mit der hl. Messe, auf die eine stillgestaltete Anbetung folgte. Durch meditative Lieder, Texte und Stille, sowie durch das meditative Beten des Rosenkranzes tauchen wir in das tiefe Geheimnis Gottes ein und schöpfen Kraft aus seiner Fülle.

Jung und Alt brachten dem Herrn ihre Anliegen und ihren Dank dar. Sie zeigten ihre Ehrerbietung durch ihre Anwesenheit, es konnten Kerzen angezündet oder eine Bibelstelle genommen werden.

Das zweite Jahr schon gestaltete die Gemeinschaft Cenacolo die letzte Anbetungsstunde vor dem eucharistischen Segen. Besonders berührend waren ihre Zeugnisse, Lobpreis und Anbetungslieder.

Wir wollen allen Helfern, allen Betern und besonders unserem Herrgott danken, der uns an diesen Tag mit so vielen Gnaden beschenkt hat.

Bei der Anbetung schenken wir GOTT unsere Zeit und unser Dasein.

Zeit zum Auftanken.
Zeit für Bitte und Danke sagen
Zeit der Gemeinschaft.
Zeit Gott anzubeten.

Zeit zum Zuhören, was Gott dir sagt.
Zeit um Ruhe zu finden.
Zeit der Gnade.
Nimm dir diese Zeit.

Zeit zum Lobpreis
Zeit um Frieden zu finden.
Zeit der Freude.
Danke für deine Zeit.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



RAIFFEISEN ENERGIESPAR- KREDIT

MIT PHOTOVOLTAIK
KOSTEN SENKEN & UMWELT SCHONEN



bgld.raiffeisen.at/energiespar-kredit

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE RAIFFEISEN ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN!

* Nur gültig für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage und bei Abschluss eines Energiespar-Kredits bis zum 30. November 2023 in allen teilnehmenden burgenländischen Raiffeisenbanken.



KAISER



Weine • Wohnen • Genießen

im Winzerschlössl Kaiser

Ausgesteckt ist „Wein&Wild“

Donnerstag – Sonntag von 16 - 22 Uhr

13. – 16. April

11. – 14. Mai

20. – 23. April

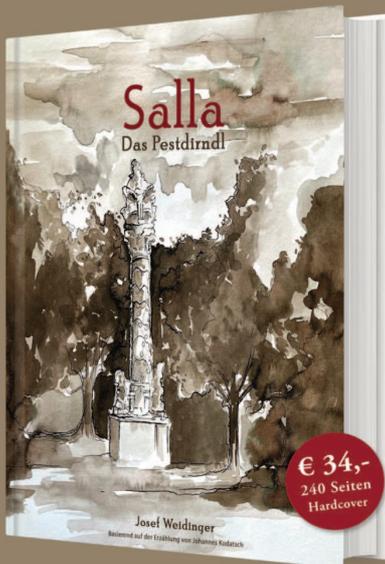
18. – 21. Mai

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Silvia und Kurt mit Anton, Martha und Lorenz
Judith und Rudolf Kaiser

Winzerschlössl Kaiser, Satzriedgasse 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/67100, E-Mail: wein@winzerschloessl.at

Salla – Das Pestdirndl

Historischer Roman von Josef Weidinger



Erhältlich bei Josef Weidinger:

weidinger@ideenservice.at | M: 0664/5404068 |
www.ideenservice.at



Kaffee-Rösterei und Kaffeehaus

täglich
geöffnet!

frisch gerösteter Kaffee

Frühstück, Snacks

hausgemachtes Eis und Mehlspeisen



Kleinhöfleiner Hauptstraße 8
www.2beans.at 0650/3117703

MARTINSHOP

Das Fachgeschäft für christliche Literatur und Produkte
im Burgenland.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung
per Telefon oder E-Mail entgegen.

+43 2682 777 279, martinshop@martinus.at
www.martinsshop.at

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at



Bestattung Sammer GmbH



Eisenstadt | Breitenbrunn | Donnerskirchen | Müllendorf
Oggau | Oslip | Rust | Schützen/Gebirge

7000 Eisenstadt, Wiener Straße 8
Telefon Büro: 0 26 82 / 626 77



Sie erreichen uns:



Pfarre Oberberg:

Joseph-Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 676 88 07 08 098

E-Mail: pfarre@haydnkirche.at
www.haydnkirche.at

Kanzlezeiten:

Dienstag: 09:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr



Pfarre Kleinhöflein:

Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 2682 62766

E-Mail: kleinhoeflein@rk-pfarre.at
www.martinus.at/kleinhoeflein

Kanzlezeiten:

Donnerstag: 09:00 bis 11:00 Uhr



Impressum:

Informationen des Pfarrverbandes Eisenstadt • Oberberg - Kleinhöflein,

Stadtpfarre Eisenstadt - Kleinhöflein, Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt - www.martinus.at/kleinhoeflein

Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg, Joseph Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt - www.haydnkirche.at

Mitarbeiter: Heidi Binder, Kerstin Kosky, Peter Opitz, Herta Wagentristl, Alexander M. Wessely,

Layout: Kerstin Kosky Druck: DZE - Druckzentrum Eisenstadt, 7000 Eisenstadt - 2.500 Stück

Bildnachweise: sofern nicht angegeben Pfarrverband Eisenstadt Oberberg - Kleinhöflein - Für den Inhalt verantwortlich: Alexander M. Wessely

Termine

Palmsonntag 02.04.2023

08:30 Uhr	Segnung der Palmzweige beim Lentsch Kreuz, anschließend Prozession zur Kirche Hl. Messe mit Passion	Klhfl.
10:15 Uhr	Segnung der Palmzweige vor der Gnadenkapelle, anschließend Prozession zur Bergkirche - Hl. Messe mit Passion	BK

Gründonnerstag 06.04.2023

16:00 Uhr	Abendmahlfeier mit Kindern	BK
18:00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl anschließend Ölbergstunde	Klhfl.
19:00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl anschließend Ölbergstunde	BK

Karfreitag 07.04.2023

11:00 Uhr	Die sieben Worte des Erlösers	BK
15:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi-Passio gelesen	BK
15:00 Uhr	Kreuzweg für Kinder	BK
16:30 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi	Klhfl.

Karsamstag 08.04.2023

16:00 Uhr	Kinder bereiten die Osternacht vor - mit Speisensegnung	BK
19:00 Uhr	Die Feier der Osternacht mit Speisensegnung	Klhfl.
21:00 Uhr	Die Feier der Osternacht mit Speisensegnung	BK

Ostersonntag 09.04.2023 - Hochfest der Auferstehung

09:00 Uhr	Hl. Messe - anschl. bei Schönwetter Ostereiersuche für Kinder	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe - anschl. bei Schönwetter Ostereiersuche für Kinder	BK

Ostermontag 10.04.2023

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe - Chor der Bergkirche - „Krönungsmesse“	BK

Freitag 05. Mai 2023

18:30 Uhr	Begegnungsabend Indonesien	BK
-----------	----------------------------	----

Sonntag 07.05.2023

06:30 Uhr	Pilgersegen für die Fußwallfahrer bei der Dreifaltigkeitssäule	
10:00 Uhr	Hl. Messe in der Basilika Loretto	

Donnerstag 18.05.2023 - Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Samstag 27.05.2023

10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion anschl. Agape	Klhfl.
-----------	--	--------

Pfingstsonntag 28.05.2023

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Pfingstmontag 29.05.2023

09:30 Uhr	Feldmesse bei der FF Kleinhöflein im Pfarrverband, anschl. Festakt und Frühschoppen	FF Klhfl..
-----------	---	---------------

Samstag 03.06.2023

10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion	BK
-----------	-------------------------	----

Dreifaltigkeitssonntag 04.06.2023

10:00 Uhr	Firmung Kleinhöflein - bei der Dreifaltigkeit - anschließend Agape	Klhfl.
-----------	--	--------

Von 04. - 11.06.2023

19:00 Uhr	täglich Andacht bei der Dreifaltigkeit	Dreifaltigkeit
-----------	--	----------------

Fronleichnam 08.06.2023

09:00 Uhr	Hl. Messe	Schloss
09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Prozession 1. Altar: Fam. Kaiser (J. Kodatschstraße) 2. Altar: Martin Schweifer (Hauptstraße) 3. Altar: Hans Kirchknopf (Wienerstraße) 4. Altar: Fam. Metzger (St. Vitus-Straße)	Klhfl.

Samstag 10.06.2023

10:00 Uhr	Firmung	BK
-----------	---------	----

Samstag 17.06.2023

17:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche/Combo	Klhfl.
18:00 Uhr	Pfarrfest im Winzerschlössl Dämmschoppen mit der Winzerkapelle	Klhfl.

Samstag 24.06.2023 & Sonntag 25.06.2023

17:00 Uhr	Pfarrfest am Haydnplatz	BK
10:15 Uhr	Hl. Messe anschl. Frühschoppen	BK

Sonntag 02.07.2023

09:00 Uhr	Feldmesse am Winzerkirtag	Klhfl.
18:00 Uhr	Mariä Heimsuchung - Patrozinium	BK

Mariä Himmelfahrt 15.08.2023

09:45 Uhr	Prozession von Klhfl. am Oberberg anschl. Hl. Messe - J. Haydn - NELSONMESSE, Ltg.: Richard Zielinski, anschl. Kräuterbüscherl im Kalvarienberg	Parrverband
-----------	--	-------------

Ankündigung:

24.09.2023 - Erntedank Oberberg
08.10.2023 - Erntedank Kleinhöflein